

Salzgitter

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/0 77 11 88 50*
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 0 53 41/40 96 40
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077 11 88 51*
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 05 31/166 06
 (*kostenlos)



Die Schulflöhe des DRK-Kindergartens Sandbrink haben im vergangenen Jahr fleißig Unrat gesammelt. Yasin & Lea-Sophie (vorn) halten eine Mülltüte, Yasin hat ein Stofftier gefunden und entsorgt es. Archivfoto: Bernward Comes

Salzgitteraner sammeln Müll aus der Natur

Salzgitter Am 12. März findet zum 15. Mal der Stadtputztag statt.

Von Verena Mai

14-mal haben die Salzgitteraner Müll aus der Natur geklaubt und dafür gesorgt, dass bislang 192,53 Tonnen Unrat doch noch fachgerecht entsorgt wurden. Nun findet „Salzgitter putzt sich“ zum 15. Mal statt, und auch Sylvia Schulze ist wieder dabei. Die Abfallberaterin des Städtischen Regiebetriebes (SRB) hat bereits 40 Anmeldungen für den Sammeltag am 12. März erhalten, ist aber sicher, dass noch Luft nach oben ist.

Von vielen Schulen fehle noch eine Antwort, sagt sie. 1375 Teilnehmer hätten sich bislang angemeldet, im Schnitt haben sich am Ende immer um die 3500 eingefunden. Während Kindergartenkinder und Schulen unter der Woche vom 7. bis 11. März sammeln, werden Vereine, Privatleute und andere Gruppierungen am Samstag, 12. März, aktiv. Sie müssen sich anmelden und erhalten Müllsäcke sowie Handschuhe.

Plastikflaschen, Glasscherben, Papier – das sind die Dinge, die

„Eine Zeit lang hatten wir viele PET-Plastikflaschen und auch Getränkedosen, bevor dafür Pfand eingerichtet wurde“

Dietrich Leptien, Leiter des Städtischen Regiebetriebes (SRB)

die Sammler in der Natur finden. Aber auch Kanister mit Unbekanntem darin, alte Reifen oder Elektrogeräte – was nicht nur schlimm aussieht, sondern auch Tiere gefährden kann. „Eine Zeit lang hatten wir viele PET-Plastikflaschen und auch Getränkedosen, bevor dafür Pfand eingerichtet wurde“, erinnert sich SRB-Leiter Dietrich Leptien. Derzeit sei auffällig, dass Getränke „to go“, also Mitnahme-Plastik- oder Pappbecher mit Deckel, auf Grünstreifen zu finden seien. Mitarbeiter des SRB seien extra dafür unterwegs, um Müll in der Natur einzusammeln. Merkwürdig findet Leptien auch, wenn Hundebesitzer Kotbeutel mitnehmen, füllen und dann doch ins Ge-

büsch werfen. Leptien wird nicht müde, darauf hinzuweisen, dass es in Salzgitter ein kostenloses Entsorgungsangebot gibt, gerade für Sonderabfälle (außer Altöl und Reifen), die auch vom Schadstoffmobil angenommen werden, oder für Elektrogeräte.

Ein großer Plastik-Fliegenpilz ist Sylvia Schulze jedenfalls aus ihrer Stadtputztagzeit noch in Erinnerung. Der wurde in der Nähe des Schäferstuhls gefunden.

Der Stadtputztag ist Teil der europäischen Aktion „Let's clean up Europe“.

Anmeldungen: SRB, Korbmacherweg 5, ☎ (053 41) 8 39-37 41, Fax 8 39-49 70. Anzugeben sind Name, Teilnehmerzahl und Gebiet.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle Leserinnen und Leser frei kommentierbar auf:

salzgitter-zeitung.de

Was Gründern hilft, Fehler zu vermeiden

Salzgitter-Bad Die Wis bietet einen Tag zur Rundum-Information an.

Von Verena Mai

Wer sich traut, ein Unternehmen auf die Beine zu stellen oder eines zu übernehmen, hat eine Menge Fragen und kann in viele Fallen tappen. Damit Existenzgründer dem vorbeugen und möglichst umfassend informiert werden, bietet die Wirtschafts- und Informationsförderung (Wis) in Kooperation mit dem Beratungsnetz Salzgitter einen Gründertag mit Rundum-Informationen an. Die Teilnahme ist kostenlos, sagt Wis-Geschäftsführer Thomas Wetzel.

Natürlich kann in so kurzer Zeit nicht alles vertieft behandelt werden, verdeutlicht er. Was allerdings wichtig ist oder werden kann, solle angerissen werden. Dazu sind Fachleute aus allen Bereichen – Steuer, Recht, Unternehmensberatung, Nachfolgeberatung, Finanzierung, Förderungsmöglichkeiten, Marketing – vor Ort. Nach zwei Expertenrunden zu den Themen Vorbereitung sowie Umsetzung und einem Impulsvortrag „Von der Idee zur Umsetzung“ gibt es nämlich einen „Marktplatz“, bei dem sich die Teilnehmer auch mit Detailfragen an die Fachleute wenden können.

Darunter Unternehmensberaterin Christel Böwer, die zum Beispiel etwas zum Marktwert einer Idee sagen kann. Von der Allianz für die Region kümmert sich Thomas Kausch um das Thema Nachfolge. Von 600 Betrieben pro Jahr in der Region, die sich „in einer Phase befinden, in der über die Nachfolge nachgedacht wird“, berichtet Kausch. Während einige Fragen schnelle Antworten finden können, muss anderes wohl recherchiert und durchdacht werden.

„Eine Gründung passiert nicht so nebenbei“, warnt Wetzel. Sie solle auch keine Not- oder Verlegenheitslösung sein und dauere ihre Zeit. „So eine Entscheidung trifft man meist nur einmal im Leben, und es gibt ja auch Risiken“,



„Eine Gründung passiert nicht so nebenbei.“

Thomas Wetzel, Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderung

weiß Uwe Heinze von der Industrie- und Handelskammer.

Etwa 900 Gründungen habe es im vergangenen Jahr in Salzgitter gegeben, weiß Nathalie Hauer von der Wis, bei 1200 Abmeldungen. Dabei ist die Zahl nicht ganz aussagekräftig, denn Anmeldungen von Freiberuflern werden darunter nicht erfasst. Bundesweit gingen die Zahlen zurück. Hauer: „Es gibt immer Schwankungen.“

GRÜNDERTAG

Anmeldung:
☎ (0 53 41) 9 00 99 15

Termin: Freitag, 26. Februar, 14 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

Ort: Technologie- und Gründerzentrum, Windmühlenbergstraße 20, Salzgitter-Bad

Teilnehmende Institutionen: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Allianz für die Region, Jobcenter Salzgitter, Unternehmensberater, Steuerberater, Deutsche Rentenversicherung, Sparkasse Goslar/Harz, Braunschweigische Landessparkasse, Rechtsanwalts-Kanzlei.

GLÜCK AUF SALZGITTER

„Wer warten muss, kennt sich aus in der Welt seichten Musikgeschmacks.“



Michael Kothe über Dauerberieselung am Telefon.

Keiner da

Wer am Telefon öfter mal in Warteschleifen gerät, kennt sich aus in der Welt seichten Musik-Geschmacks. So war ich gestern sehr begeistert, als mir bei Anwahl der für Salzgitter zuständigen Verdi-Zentrale in Braunschweig knackige Country-Musik ins Ohr flockte. Doch spätestens nach schier endloser Wiederholungsschleife verflüchtigte sich meine Freude über Pepper Phone. Wie schön war doch noch die Zeit, als uns Dauertuten spätestens nach dem sechsten Mal ganz klar machte: Heute ist niemand zu Hause, kein einziger, nicht mal ein Automat.



Diskutieren Sie unter [facebook.com/salzgitterzeitung](https://www.facebook.com/salzgitterzeitung) oder mailen Sie an michael.kothe@bzbv.de

mein Zuhause
Einfach schöner Leben.

Das **neue** Messekonzept, für mehr **Erfolg!**

Jetzt anmelden und **Frühbucher-Rabatt** sichern!

21. – 22. Mai 2016
Millenniumhalle Braunschweig
messe-meinzuhaue.de
Veranstalter: BZV Medienhaus GmbH

Redaktion des Salzgitter Lokalteils: **Wibke Schwarze**

- ANZEIGE -

Großhandels-Räumungsverkauf im MÖBELHOF ADERSHEIM!

Teppich-Großhändler gibt riesigen Warenbestand zum Abverkauf frei – Verkauf zu Tiefpreisen jetzt im MÖBELHOF!

WOLFENBÜTTEL. Für kurze Zeit bietet der überregional bekannte MÖBELHOF ADERSHEIM echte Orientteppiche zu fast schon unterirdischen Tiefpreisen an. Dies stellt für alle Kunden der Region die einmalige Chance dar, absolute Spitzenknüpfungen sowie hochwertige aktuelle Teppiche in riesiger Auswahl mit sensationell hohen Preisabschlägen zu erwerben.

„Die Anfrage, ob der Sonderverkauf auf unserem Gelände stattfinden könnte, kam auch für uns überraschend“, erklärt MÖBELHOF-Geschäftsführer Marcel Bargholz. „Aber als ich vor einigen Tagen das Angebot bekam, den Teppichbestand eines führenden Großhändlers hier bei uns auszustellen, habe ich sofort zugesagt.“

Es war fast schon ein Hilfeschrei, beschreibt Bargholz die ungewöhnliche Situation. Schon seit vielen Jahren ist der inhabergeführte Teppich-Direktimporteure eine Top-Adresse für Qualitätsteppiche aus dem Orient.

Der zunehmend ruinöse Wettbewerb in der Teppichbranche lassen eine Weiterführung des Großhandels in der Familie nicht zu. Zudem wäre der potentielle Nachfolger schlecht beraten, seinen Job in sicherer Position jetzt aufzugeben. Aufgrund der angespannten Situation im Nahen Osten ist es für einen deutschen Einkäufer nicht mehr gefahrlos möglich, den persönlichen Kontakt in der Region zu pflegen, die Reisen sind zu gefährlich geworden. Viele der Teppichmanufakturen in Persien haben schon auf-

gegeben. Und ein Ende der Krise ist nicht in Sicht.

So müsse man sich schnellstmöglich vom gesamten Warenbestand trennen. Zusätzliche Eile ist geboten, da die Geschäftsräume und Lagerflächen zur Monatsmitte gekündigt sind und ein Zurück dadurch nicht mehr möglich ist.

„Ich kann diese Entscheidung nachvollziehen“, so Bargholz, „und verstehe, dass der Großhändler bzw. dessen

Nachfolger jetzt andere Pläne haben und ihren Warenbestand so schnell wie möglich liquidieren müssen. Unterm Strich bleibt aber, dass sich daraus für den MÖBELHOF und seine Kunden die einzigartige Gelegenheit ergibt, Teppiche von fantastischer Qualität zu Preisen zu erwerben, die durch den Zeitdruck mit immens hohen Nachlässen angeboten werden. Eine einmalige Aktion, die es so wohl auch nie wieder geben wird.“

Dass sich der riesige Warenbestand eines Großhändlers und Direktimporteurs nicht so schnell veräußern lässt, ist nachzuvollziehen. Deshalb setzt das Unternehmen auf verschiedene Verkaufsplätze in ganz Deutschland. Hier bei uns ist der MÖBELHOF der ideale Partner, da es zu keinerlei Interessenskonflikten mit bestehenden Kunden des Importeurs kommt. Insofern kann die Ware mit derart hohen Abschlägen angeboten werden, ohne dass es zu unerlaubten Wettbewerbsverzerrungen kommt.

Der exklusive Vorteil für die MÖBELHOF-Kunden aus Wolfenbüttel, Salzgitter, Braunschweig, Wolfsburg und vielen anderen Ortschaften und Gemeinden ist enorm: Alle Teppiche sind mindestens auf den halben Preis

reduziert. Zahlreiche Einzelstücke werden sogar mit noch höheren Abschlägen angeboten. Zudem sind viele Einzelstücke in Extrastapeln **garantiert zu 80%** im Preis reduziert! Noch ist die Auswahl riesig und jeder findet seinen Teppichtraum.

„Im Grunde passen die Teppiche wunderbar zu unserem Messe-Verkauf“, meint Bargholz. „Hier arbeiten wir sowieso sehr eng mit der Industrie zusammen und bieten kurz nach der Internationalen Kölner Möbelmesse Ware aus allen Sortimenten und Wohnbereichen mit Messerabatten an und übernehmen obendrein für kurze Zeit die im Preis enthaltene Mehrwertsteuer. Insofern hat der MÖBELHOF aktuell wieder mal jede Menge zu bieten!“

Möbelhof

Telefon 05341 22230 · Hüttenblick 4 · 38304 Wolfenbüttel-Adersheim
Montag bis Freitag 10.00-18.30 Uhr & Samstag 10.00-18.00 Uhr

- ANZEIGE -